



Serie: **JESU*i*S** | Thema: **Ich bin die Auferstehung und das Leben.**  
(Johannes 11,25)

1. Was denkst du über den heutigen Gottesdienst? Was ist die besonders aufgefallen? Welcher Gedanke hat dich besonders angesprochen?

2. Wie würdest du reagieren, wenn du Jesus um etwas bittest, er aber vier Tage „zu spät“ kommt?

3. Wie gehst du mit Zweifeln an Jesu übersinnlichen Fähigkeiten um?

4. Welche Rolle spielt Auferstehung für deinen Glauben?

5. Wie verändert die Hoffnung auf Auferstehung / ewiges Leben deinen Blick auf die Welt?

6. Was traust du Jesus zu? Wer ist Jesus für dich?

5. Betet mit und füreinander. Sammelt dafür gerne persönliche Gebetsanliegen in einer Austauschrunde. Wenn du dich ermutigt gefühlt hast, einen persönlichen Schritt im Glauben zu tun, dann findest du auf der Rückseite Vorschläge für ein solches Gebet.



**Ich bin mir unsicher,  
ob ich wirklich  
mit Jesus leben soll,  
aber ich bin offen.**

**Jesus,  
ich bin mir unsicher, ob es dich überhaupt gibt oder ob ich  
wirklich ganze Sache mit dir machen soll.  
Ich habe etwas Angst davor, was die anderen sagen. Ich bin  
aber offen und will dir die Chance geben, mir zu zeigen, dass  
es dich gibt und dass es sich lohnt, auf dich zuzugehen.  
Öffne mir die Augen für dich. Amen.**

**Ich will mit  
Jesus anfangen.**

**Jesus,  
ich will mit dir anfangen. Ich will dir mein Leben geben, denn  
du hast für mich am Kreuz dein Leben gegeben. Du liebst  
mich unendlich! Dafür danke ich dir! Vergib mir, dass ich  
bisher an deinen geöffneten Armen gleichgültig  
vorbeigegangen bin. Vergib mir, dass du mir egal warst.  
Danke, dass ich nun zu dir gehören darf. Danke, dass ich ab  
jetzt dein Kind bin. Ich will nach deinem Wort leben. Ich bin  
gespannt auf das, was du mit mir vorhast. Amen.**

**Ich will meinen  
Glauben an Jesus  
noch einmal festmachen.  
Ich will weitere Schritte  
mit ihm gehen.**

**Jesus,  
ich habe mich schon vor einiger Zeit auf dich eingelassen.  
Ich will dir vertrauen. Ich will dir ganz bewusst mein Leben  
übergeben. Du siehst, wo manches in meinem Leben nicht zu  
dir passt, wo ich meine Augen auf andere Dinge richte als  
auf dich. Du siehst, wo ich nicht nach dir und deinem Willen  
gefragt habe. Vergib mir und hilf mir, konsequent mit dir zu  
leben. Danke, dass du mich über alles liebst. Amen.**